

p~™

UNSER INTERVIEW

mit dem
Genossen
Eckhard
Kleindienst,

Vorsitzender
des Rates
der Parteisekretäre
der Kooperation
Glauchau-Nord



Kühnes Denken und Initiativen sind gefragt

Frage: Die politische Arbeit der Grundorganisationen in der Kooperation konzentriert sich gegenwärtig auf die Auswertung des XIII. Bauernkongresses der DDR und seiner Beschlüsse. Wie koordiniert der Rat der Parteisekretäre die Aktivitäten der Parteikollektive?

Antwort: Die 6 Grundorganisationen der LPG und der GPG der Kooperation hatten gesichert, daß die Vorbereitung zum Kongreß und seine Auswertung nahtlos ineinander übergingen. Am Vorabend des gesellschaftlichen Ereignisses in Schwerin rechneten die Arbeitskollektive in den 5 LPG und in der GPG ihre Verpflichtungen ab, die sie zu Ehren des Bauernkongresses eingegangen waren. Nach dem 1. Kongreßtag gab es in den Brigaden, Kollektiven und Abteilungen schon den ersten Gedankenaustausch. Unüberhörbar in diesen Diskussionen war der Stolz unserer Genossenschaftsbauern, Genossenschaftsgärtner und Arbeiter über die Bilanz, die

auf dem Bauernkongreß gezogen werden konnte. Sie haben sie ja selbst so erfolgreich mitgestaltet. Die Verpflichtungen, die sie zum Kongreß eingegangen waren, sind Punkt für Punkt erfüllt worden. Die Pflanzenbauer hatten alle Bestell- und Pflegearbeiten in guter Qualität bewältigt. Auch von den LPG der Tierproduktion Schönberg, Oberwiera, Dürrenhulsdorf und Wolkenburg waren alle Planvorhaben erfüllt, bei Milch weit überboten.

Frage: Die gründliche Auswertung der Beschlüsse des Bauernkongresses, die vielen Erfahrungen, die die Delegierten darlegten, zu studieren und selbst anzuwenden, dazu ist ja mehr als nur eine Versammlung oder eine Beratung nötig, das ist eine Aufgabe für einen längeren Zeitraum. Wie geht es weiter?

Antwort: In einer Zusammenkunft unmittelbar nach dem Kongreß verständigte sich der Rat der Parteisekretäre darüber. Zum einen stellten wir die ideologischen Schwerpunkte heraus, auf die wir die Parteiarbeit für einen langen Zeitraum ausrichten wollen. Zum anderen erörterten wir, wie durch eine gute Koordinierung der massenpolitischen Arbeit alle Genossenschaftsbauern und die anderen Dorfbewohner weiter in die Aussprache zu den Beschlüssen des XIII. Bauernkongresses einbezogen werden sollen.

In der LPG (P) Waldenburg nutzten die Genossen bereits die Mitgliederversammlung im Mai. Sie beschlossen, das politische Wirken der Kommunisten in den Arbeitskollektiven zu verstärken, um neue Wettbewerbsinitiativen auszulösen. Zahlreiche Genossen erhielten dazu Parteaufträge. In den anderen Grundorganisationen geschah das in der Junierversammlung.

Die Parteileitungen faßten Beschlüsse, wie in den Vorständen, in Leiterberatungen und in den Arbeitskollektiven die weitere Auswertung des Bauernkongresses erfolgen soll. Sie beauftragten die Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen,

Leserbriefe

Heft 9/10 hat für mich besonderen Wert

Ich bin ehrenamtlich Parteisekretär im VEB Spezialreparaturen Berlin. Um die vor uns liegenden Aufgaben lösen zu können ist es notwendig, Inhalt und Methoden der politisch-ideologischen Arbeit ständig zu qualifizieren. Dieser Notwendigkeit gerecht zu werden, ist nicht so einfach.

Einen Weg es zu tun, sehe ich darin, dem bewährten Grundsatz „Der Erfahrungsaustausch ist die billigste Investition“ entsprechend zu verfahren. Einen guten Helfer habe ich dabei im „Neuen Weg“. Ihm entnehme ich

mannigfaltige Erfahrungen, Anleitung, Rat und entscheidende Impulse für mein Wirken als Parteisekretär. Er ist für mich auch wertvoll dadurch, daß er auf aktuelle politisch-ideologische und organisatorische Fragen Antwort gibt. Sehr Inhalt hilft mir, den Anforderungen der Kreisleitung an die politische Arbeit der Grundorganisation, aber auch dem Anspruch an die Parteiarbeit zum Beispiel zur Sicherung der Planerfüllung gerecht zu werden. Deshalb gehört der „Neue Weg“ stets zu meinem Arbeitsmaterial.

Die bisherigen Ausgaben des „Neuen Wegs“ waren also schon immer ein sehr wertvoller Helfer. Besonders aber freue ich mich über das Heft 9/10 1987, das als Ratgeber für neu- und wiedergewählte Parteifunktionäre gestaltet wurde. Es bestätigt viele meiner Erfahrungen, ergänzt sie, gibt interessante und konstruktive Anregungen. Ein Beispiel: Kürzlich habe ich die Kampfkraftanalyse vorgenommen. Hätte ich dieses Heft da schon gehabt, wäre sie mir leichter gefallen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, daß es gar nicht so einfach ist, Sachverhalte einfach und klar darzulegen und Lösungswege überzeugend zu vermitteln.